

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 79 (1896)

Vereinsnachrichten: Bericht der Erdbebenkommission für das Jahr 1895/96

Autor: Billwiller, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

par l'allocation accordée à la Commission géodésique, d'augmenter de 1000 fr. cette allocation à partir de 1897. Suivant la décision qui interviendra à ce sujet, la Commission sera obligée de modifier la prévision du budget pour l'année prochaine.

Neuchâtel, 19 juillet 1896.

Le Président de la Commission géodésique:

Dr. Ad. Hirsch.

VIII.

Bericht der Erdbebenkommission

für das Jahr 1895/96.

Im Jahre 1895 wurden in der Schweiz an 19 Tagen 22 zeitlich getrennte Erdstösse wahrgenommen, welche 6 inländischen und 3 vom Ausland her verpflanzten Erdbeben angehören:

1. 13. Januar 4^h 15^m p. m. in der Nordschweiz (Ausläufer eines Bebens im Schwarzwald).
2. 25. März 5^h 23^m a. m. Lokalbeben in Montreux-Clarens.
3. 14. April 11^h 15^m p. m. (Ausläufer des grossen Laibacher Bebens).
4. 7. August 8^h 50^m p. m. (Apenninisch-alpines Beben.)
5. 21. August 5^h 15^m a. m. — 1^h 5^m p. m. Beben im Wallis.
6. 22. September 2^h 35^m — 11^h 45^m a. m. Lokalbeben in Cully-Vevey.
7. 1. Oktober 1^h 30^m a. m. Erdbeben von la Côte.
8. 13. November 2^h 55^m a. m. (Beben im Engadin und Veltlin.)
9. 4. Dezember 3^h a. m. Beben im Toce- und Reussthal.

Die Erderschütterungen fanden also hauptsächlich in unserer Südfront statt: Bündten, Tessin, Wallis-Genfersee. Damit übereinstimmend ist die lebhaft seismische Thätigkeit im Senkungsgebiet der Adria, speciell in ihrem nordwestlichen Teil. Der Jura und das schweizerische Mittelland waren in Ruhe. Auf die Zeit der relativen Ruhe 8^h p. m. — 8^h a. m. M. E. Z. fallen 15, in die Zeit des mehr bewegten Lebens der Bewohner von 8^h a. m. — 8^h p. m. dagegen nur 7 Erdstösse.

Die Bearbeitung des ziemlich umfangreichen Beobachtungsmaterials, dessen Sammlung wir grossenteils den Mitgliedern der Kommission verdanken, hat wie gewohnt unser unermüdliche Aktuar, Herr Dr. Früh, übernommen und es wird die wertvolle Arbeit wie bisher in den Annalen der meteorologischen Zentralanstalt (Jahrgang 1895) publiziert werden.

An der Schweiz. Landesausstellung ist unsere Kommission durch das Auflegen unserer sämtlichen Berichte, sowie der Fragebogen in der unserer Gesellschaft zugewiesenen Abteilung repräsentiert.

Für das nächste Jahr ersuchen wir Sie um Gewährung eines Kredits von Fr. 100.—, der hauptsächlich für Druckarbeiten Verwendung finden wird.

Leider haben wir eines unserer Mitglieder, den hochverdienten Herrn Aug. Jaccard in Locle, durch Tod verloren. Wir proponieren, denselben durch die Wahl von Herrn Prof. Du Pasquier in Neuchâtel zu ersetzen.

Zürich, den 13. Juli 1896.

Für die Erdbebenkommission

der Präsident:

R. Billwiller.

IX.

Bericht der limnologischen Kommission

für das Jahr 1895/96.

Die Thätigkeit der Mitglieder unserer Kommission hat sich auch dieses Jahr wieder nach sehr verschiedenen Richtungen erstreckt.

Herr Dr. Ed. Sarasin-Diodati setzte seine Studien über die Seiches am relativ einfach geformten Thunersee fort. Es wurden dort, wie vorauszusehen war, im ganzen einfache Kurven gefunden. Eine uninodale Oscillationsperiode von ca. 15 Minuten scheint vorzuherrschen. Weitere Beobachtungen bleiben abzuwarten. (Ueber die vorläufigen Resultate siehe: Archives des sciences physiques et